

PREMIERE VON „INKLUSION MACHT STARK“ IN OBERAUDORF

Ein „Oscar“ für einen starken Film

Die ersten zwei Jahre seit Gründung der privaten Schulen Oberaudorf-Inntal hat Dokumentarfilmerin Karin Dürr in bewegenden Bildern festgehalten. Im Kursaal Oberaudorf wurde jetzt bei der Premiere ihres Films „Inklusion macht stark“ das Resultat ihrer Dreharbeiten gezeigt.

VON EVA-MARIA GRUBER

Oberaudorf – Der Film zeige eindrucksvoll, „dass Vielfalt eine Chance und kein Hindernis ist“, betonte CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die auch Schirmherrin des Bundesver-

bands Konduktive Förderung nach Petö ist. Unter großem Beifall wurde Karin Dürr deshalb symbolträchtig ein „Oscar“ für ihr bewegendes Filmdokument über diese beeindruckende Schule mit ihrem erfolgreichen Konzept der Inklusion und konduktiven Förderung verliehen.

Kinder stehen im Mittelpunkt

Wie im Film, so standen auch bei seiner Präsentation die Kinder der privaten Schulen Oberaudorf-Inntal im Mittelpunkt: Mit einem mitreißenden Flashmob sorgten sie für einen schwungvollen Einstieg in das Filmfest.

Hauptdarsteller des Werkes „Inklusion macht stark“ sind die Kinder sowie die ge-



Einen „Oscar“ bekam Dokumentarfilmerin Karin Dürr (Mitte) von Bürgermeister Hubert Wildgruber und Bundestagsabgeordneter Daniela Ludwig.

FOTO GRUBER

samte Schulfamilie. Szenen aus Unterricht und Schulalltag wechseln sich ab, die

Handlung erstreckt sich vom morgendlichen Abholen der Kinder mit dem Bus am El-

ternhaus bis hin zur abendlichen Heimfahrt.

Schnell wird deutlich, welch enger Verbund von guten Kräften in dieser neuen Schule am Werk ist. Elternvertreter Martin Kofler brachte es auf den Punkt: „Wenn ich nochmal klein wäre, würde ich diese Schule wählen.“

Bausteine der Pädagogik sind Bildung, Bewegung und Begegnung. Für die Umsetzung ist die pädagogische Leiterin Rita Mechtel zuständig, die beim Filmfest bekannte: „Mit der Schule ist mein Lebenstraum in Erfüllung gegangen.“ Und auch Bürgermeister Hubert Wildgruber wertete im Film wie auch im Gespräch mit den vielen Premierengästen den Aufbau der privaten Schulen Oberaudorf-Inntal als mitun-

ter „bewegendstes und schönstes Projekt“ in seiner Bürgermeister-Laufbahn. Schulrätin Veronika Käferle würdigte in der Podiums- und Publikumsdiskussion das Konzept und die motivierte Teamarbeit der Schulfamilie. Gerhard Schöll, Rektor der Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen, betonte, wie wichtig ihm das Zusammenspiel von Kindern, Eltern und Schule ist. Es erfordere eine Schulatmosphäre, die den Einzelnen ernst nehmen, seine Fähigkeiten und Neigungen fördere und weiterbringe. Schöll: „Schule muss stark machen.“ Und so galt der Schlussapplaus nicht nur diesem berührenden Dokumentarfilm, er galt letztlich allen, die sich mit so viel Hingabe dem Kindeswohl widmen.

ge